

Generationen in Rodewisch im Gespräch: Zündende Ideen fehlen noch

Erschienen am 16.09.2021



Senioren und Jugendliche kamen miteinander ins Gespräch, aber nicht ganz so, wie sich das die Organisatoren gewünscht hätten. Foto: Silvia Kölbel

Artikel anhören:



00:00 / 00:00



Von Silvia Kölbel

Vor allem mehr Feste und Veranstaltungen wünschen sich die Teilnehmer eines neuen Austauschformats in der Stadt. Zwölf Senioren und eine Schulklasse markierten den Auftakt.

Rodewisch. Mit der Idee, auf der Schlosshalbinsel künftig ein Generationenfest zu veranstalten, organisiert von einer elften Klasse des Gymnasiums, unter Mithilfe der älteren Generation, ist am Mittwoch ein Generationenspaziergang in Rodewisch zu Ende gegangen. Mit dem Ergebnis ist Katharina Leest, die Senioren- und Demografiebeauftragte der Stadt, nicht hundert Prozent zufrieden. "Ich hätte mir ein paar Ideen mehr gewünscht", bekannte sie nach der Veranstaltung. Auch alle anderen Anregungen, so das Einrichten einer Grillecke auf der Schlossinsel oder generell ein größeres Angebot an Veranstaltungen auf diesem Areal, bewegten sich in Richtung Feste und Feiern.

Dabei hatten sich die älteren Teilnehmer im Vorfeld durchaus auch über andere Themen Gedanken gemacht, die sich allerdings mehr mit der Stadtentwicklung beschäftigten. So wünschte sich Erhard Hummel eine Entwicklung von Rodewisch in Richtung Energieautarkie und Heidrun Döhler würde gern den Inselimbiss vor dem Schloss eliminieren, auch wenn sie selbst gern hingeht. "Das alte DDR-Gebäude verstellt die Sicht auf das Schloss", findet sie.

Doch solche Themen kamen während der dreistündigen Veranstaltung nicht zur Sprache. Einen nicht angemeldeten Teilnehmer nahm die Runde nur notgedrungen mit. Er erfuhr von Bürgermeisterin Kerstin Schöniger (CDU), dass die drei Stunden straff durchorganisiert und eigentlich nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich seien. Beispielsweise waren vorbereitete Begleitbeutel mit kleinen Utensilien, die während der Veranstaltung zum Einsatz kamen, abgezählt. Auch die Vorstellungsrunde, bei der jeder seinen Vornamen und ein auf ihn zutreffendes Adjektiv nennen sollte, blieb den angemeldeten Teilnehmern vorbehalten.

Jung und Alt kommen ins Gespräch: Lanciert wurde das Format von Katharina Leest. Als Senioren- und Demografiebeauftragte wusste sie vom Bedarf bei einigen Älteren, die sie deshalb für den Auftakt aktivierte. Einige kamen auch aus eigenem Antrieb. Die Schulklasse meldete sich auf Anregung der Schulleitung und ihrer Lehrerin an. Als Rahmen nutzen sie den Gemeinschaftskundeunterricht. Die Veranstaltung wurde deshalb als

Unterrichtsstunde anerkannt. Siya (16) versicherte, sie hätte auch ohne diesen Anreiz zu lernen."

Eine Schulklasse und zwölf Senioren machte insgesamt 35 Teilnehmer: Katharina Lees in drei Gruppen wurden jedem Senior ein oder zwei Jugendliche zugeteilt, die sich zuerst einmal kennenlernen mussten. Die Gespräche drehten sich deshalb nicht vornehmlich um kreative Konzepte des künftigen Miteinanders der Generationen, sondern um Persönliches. "Mehr konnte man von dieser ersten Veranstaltung vielleicht auch nicht erwarten. Die Teilnehmer mussten sich erst einmal kennenlernen", erkannte auch Katharina Leest.

Um diese ersten Ansätze weiter voranzutreiben und auch um über die Verwendung der mit diesem bundesweiten Pilotprojekt verbundenen Fördergelder in Höhe von 2000 Euro zu entscheiden, ist ein Arbeitstreffen mit den Teilnehmern vom Mittwoch am 27. September geplant. Dabei soll auch die Idee einer Veranstaltung mit Musik für die verschiedenen Generationen diskutiert werden.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

[Mehr zum Thema](#)



ZWICKAU Sachsen Auerbach

05.01.2022

Was Polizisten von Demonstranten zu hören bekommen

Coronaproteste in vogelwäldischen Kommunen blieben am Montag eskalationsfrei. Potenzial für das Gegenteil gibt es immer. Es geht um Schamgrenzen, Aufmerksamkeit und Deutungshoheit.

[Neu auf freipresse.de](#)



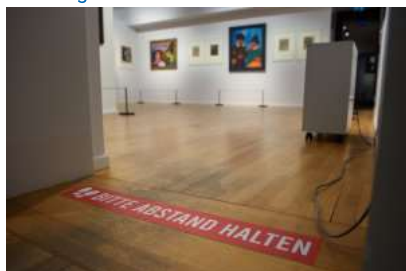
Panorama

13.01.2022

Newsblog Corona: RKI vermeldet erneuten Höchstwert an Infektionen

Laut Robert-Koch-Institut wurde der am Mittwoch gemeldete Rekord übertroffen. 81.417 Neuinfektionen wurden verzeichnet. Die bundesweite Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 427,7. Es gibt 316 Todesfälle.

[2959 x gelesen](#)



Sachsen · Chemnitz/Dresden

12.01.2022

Neue Coronaregeln in Sachsen beschlossen: So lockert der Freistaat ab Freitag

Touristische Übernachtungen, Kino und Theater, Restaurantbesuche bis zum späten Abend - es wird wieder einiges möglich, aber nicht für alle. Die Beschränkungen im Versammlungsrecht werden auch unabhängig vom Infektionsgeschehen gelockert.

[> 2G plus in Sachsen: Für wen die Ausnahmen gelten \[FP+\]](#)

[> Ab Freitag bis zu 1000 Zuschauer bei Sport- und Kulturveranstaltungen erlaubt](#)

[Neu auf freipresse.de](#)



Chemnitz

Fahrgäste sauer: Anzeig

Zu später Stunde und an Wochenenden gibt es keine außerplanmäßigen Infos. Das aber könnte durchaus anders sein.

[Mehr zum Thema](#)

[Auerbach](#) · [Rodewisch](#)

08.01.2022

Kurzfristig Termine in Rodewisch frei

Kurzentschlossene erhalten am heutigen Samstag in Rodewisch ohne vorherige Anmeldung...

6820 x gelesen



Mittweida

12.01.2022

Was hinter der mysteriösen Flugzeuglandung in Mittweida steckt

Auf Satellitenaufnahmen des Kartendienstes Google Maps ist das Fluggerät zu erkennen. Doch spricht viel dagegen, dass es dort Bodenkontakt hatte.

0 KOMMENTARE

Die Diskussion wurde geschlossen.